

Inhalt.

	Seite :
Einleitung	1
§ 1. Allgemeine Uebersicht	1
§ 2. Das Alte T. in der apostolischen Kirche	6
1. Jüd. Exegese. 2. Christus u. das A. T. 3. Der synagogale Gebrauch. 4. Verb. der christl. Gemeinde zu demselben. 5. Das messian. Element — Christi Person der Regulator.	
Erstes Buch: Die alte Zeit (c. 100—600)	15
§ 3. Eintheilung	15
Erste Periode: Die Zeit der Väter (c. 100—250)	16
§ 4. Uebersicht	
§ 5. Der Kanon des A. T.	18
1. Das A. T. christl. Kanon. 2. S. Grenze. 3. S. Heiligkeit. 4. Die Auffassung der häret. Parteien.	
§ 6. Die Auslegung	28
1. Die apostol. Väter. 2. Justin. 3. Iren. Tert. Clem. Al. 4. Origenes. 5. Glaubensregel. 6. Gegner d. Allegorese (Clem. Recognitt.)	
§ 7. Die theologische Anschauung. I. Die Einheit der Testamente	41
1. Gleichheit der Form u. des Ursprungs. 2. Verbindlichkeit des Gesetzes. 3. Die Ceremonien. 4. Die Prophetie. 5. Die ausserkirchl. Parteien.	
§ 8. Fortsetzung. II. Der Unterschied der Testamente	53
1. Das Dilemma. 2. Die göttl. Pädagogie (Clem. Iren.). 3. Origenes. 4. Die häret. Gnosis. a. Gott u. Welt. b. Gottes Selbstdarstellung im A. T. c. Mehrfacher Ursprung des Inhaltes.	
Zweite Periode: Die Zeit der grossen Kirchenlehrer (250—600).	
§ 9. Uebersicht	68
§ 10. Der Kanon	69
1. Tradition u. Schrift. 2. Griech. K. 3. Latein. K. 3. Nestorianer. Afrik. K.	
§ 11. Die abendländische Kirche	78
1. Hilarius. 2. Ambrosius.	
§ 12. Fortsetzung. Augustinus.	82
1. Hermeneutik. 2. Exegese. Kanon. 3. Theol. Anschauung. 4. Tradition (Vinc. v. Lirinum). Concilien.	
§ 13. Fortsetzung. Hieronymus. Gregor.	93
1. Latein. Bibel. 2. Hermeneutik. 3. Die Auslegung. 4. Theol. Anschauung. 5. Die Exegese jener Zeit im Ganzen. 6. Cassiodor u. Gregor.	
§ 14. Die häretischen Richtungen	111
1. Nachklänge der Gnosis. Anthropomorphiten. 2. Manichäismus. 3. Die Beweise a. der Gottesbegriff des A. T. b. das Gesetz. c. die Verheissungen. d. die Geschichte.	
§ 15. Die morgenländische Kirche	117
1. Dionysius. Athanasius. 2. Pamphilus. Eusebius v. Cäsarea. Gregorius Thaummat. Methodius. 3. Die Kappadocier. 4. Epiphanius. Kosmas.	

	Seite
§ 16. Fortsetzung. Die Antiochenische Schule	126
1. Die Gründer. 2. Die Häupter: Diodor, Theodor (Poly- chronius). 3. Theodoret v. Kyros. Chrysostomus. Isidor. 4. Nisibis u. Emessa: Ephraim der Syrer. 5. Nestorianer. 6. Rückblick.	
§ 17. Einfluss des A. T. auf Geist und Gestalt der alten Kirche.	141
1. Das Christenthum Gesetz. 2. Cultus. 3. Verfassung. 4. Kunst.	
Zweites Buch: Die mittlere Zeit (600—1517).	
§ 18. Uebersicht und Eintheilung	149
Dritte Periode. Die Wissenschaft als Schülerin der Väter (600—1100).	
§ 19. Die theokratische Gestaltung der Kirche u. das A. T.	150
1. Cultus. 2. Bürgerl. u. kirchl. Recht. 3. Speisegesetze. Wucher. Moral. — Die Bilderfrage.	
§ 20. Zweck und Gebrauch der Schrift	157
1. Allgemeines. 2. Tradition. 3. Inspiration 4. Kanon.	
§ 21. Hermeneutik und Exegese	160
1. Hermen. des Isidor v. Hispali, Beda u. A. 2. Exege- ten. 3. Der Orient. Die Amphilochien des Photius. 4. Ne- storianische Kirche.	
§ 22. Theologische Anschauung	172
1. Das Gesetz. 2. Die heil. Personen. Opfer. 3. Die Wun- derfrage.	
Vierte Periode. Die Zeit der kirchlichen Macht (1100—1517).	
§ 23. Die Auctorität des A. T.	177
1. Die Schrift u. die Väter. Die Textverbesserung. 2. Die Inspiration. Zweck u. Inhalt d. Schrift. 3. Kanon. Apo- kryphen.	
§ 24. Die Hermeneutik.	183
1. Bedingungen des Schriftverständnisses. 2. Der mehrfache Schriftsinn. 3. Harmonie des Schrift durch Dogma u. Allegorie.	
§ 25. Die Exegese bis 1300.	188
1. Allg. Charakter. 2. Einzelne Exegeten. Abälard. 2. Die grossen Scholastiker.	
§ 26. Die Exegese seit Nicolaus von Lyra	195
1. Die jüdische Exegese. 2. Ihr Einfluss. Nic. v. Lyra. S. Hermen. 3. S. Exegese. 4. Andre Ausleger. Alph. Tosta- tus. Turrecremata. J. Perez v. Valentia. 5. Ch. Gerson. Reuchlin. Complut. Polyglotte. Anton v. Nebrissa. 6. Die griech. Kirche. Katenen.	
§ 27. Die theologische Anschauung	209
1. Gebrauch des A. T. Eintheilung in Gruppen u. Perio- den. 2. Die Fragen. Irrthümer der Schrift. 3. Urge- schichte. Mosaismus. Prophetie.	
§ 28. Einfluss und Verwerthung des A. T.	217
1. Verfassung. 2. Kunst im Orient u. Occident. 3. Cultus. Predigt. Der Dekalog. Die Volksmoral.	
§ 29. Ausserkirchliche Richtungen	226
1. Katharer. Waldenser. J. a Floris. 2. Pasagier. 3. Wiclef.	
Drittes Buch: Die neue Zeit. Von 1517 bis auf die Gegenwart.	
§ 30. Eintheilung und Uebersicht	230
Fünfte Periode. Die Reformation (1517—1600).	
§ 31. Die neue Stellung der heil. Schrift	231
1. Die Schrift fons u. iudex. 2. Deutlichkeit. 3. Trident. Concil.	
§ 32. Gesetz und Evangelium	235

	Seite
1. Luther. 2. Melanthon. 3. Zwingli. 4. Calvin. 5. Die luther. Symbole. 6. Die reformirten Symbole.	
§ 33. Hermeneutik und Kritik	244
1. Schrift durch Schrift. 2. Regel des Glaubens. Zwingli. 3. Die Allegorie. 4. Die Kritik. 5. Flacius. 6. Die hebr. Vokale. 7. Die Hilfsmittel. 8. Die kathol. Hermeneutik. 9. Chemnitz.	
§ 34. Die Exegese	258
1. Uebersetzungen. 2. Luther. 3. Melanthon. 4. Zwingli. 5. Calvin. 6. Bugenhagen, Erenz, Musculus, Strigel, Menius, Draconites. 7. Bucer, Pellikan, Oekolampad, Bibliander, Mercier, Vermigli, Rudinger. 8. Die kathol. Ausleger.	
§ 35. Die theol. Anschauung vom A. T.	278
1. Die Einheit der Testamente. 2. Foedus Dei. Pueritia populi. 3. Die Bundesidee. Die Sacramente. 4. Der Unterschied d. T. 5. Die vormosaische Zeit. 6. Mosaismus. 7. Hebraismus. 8. Prophetie.	
§ 36. Die antikirchlichen Extreme	307
1. 2. Th. Münzer. 3. Seb. Franck. Theob. Thamer. 4. Antinomisten (Andr. Masius).	
§ 37. Einfluss und Gebrauch des A. T.	312
1. Die Obrigkeit. 2. Der Gottesdienst. 3. Die Kunst.	
Sechste Periode. Die Entstehung der Gegensätze unter der Herrschaft der Orthodoxie. 1600—1750.	
§ 38. Geist und Charakter dieser Periode	317
A. Die Urkunden des Alten Bundes.	
§ 39. Das Dogma von der Schrift u. s. Folgerungen	318
1. Die Inspiration. 2. Einth. des A. T. Umfang des Kanons. 3. Text. 4. Cappellus. 5. S. Gegner. 6. Die Originalschrift. 7. Hebr. Vokale. Die Controverse. 8. Vertheidigung ihres Alters. 9. Die Ausbildung der Vokalisation. 10. Accente.	
§ 40. Das Schriftstudium im Allgemeinen	343
§ 41. Kritik des A. T.	
1. Die Kr. als Frage. Joh. Morinus. 2. S. Cappellus. Die Orthodoxen. 3. Die Kr. als Disciplin (Philologia, Critica sacra. Glassius, Hottinger, Leusden, Walton). Isagoge (Rivet, Carpzov). 4. Richard Simon. 5. Bildung des kanons. 6, 7. Die einzelnen Bücher. 8. Rückblick.	
§ 42. Die kirchliche Hermeneutik	363
1. Uebersicht. 2. Die orthodox-luther. Anschauung. 3. Die subj. und obj. Bedingungen. 4. Der Schriftsinn. 5. Die reform. Ansicht (Rivet. Arminius. Coccejus. Werenfels). — Turretin und Baumgarten. 6. Die Katholiken (Bellarmin, Acosta, Martianay, Simon).	
§ 43. Die ausserkirchliche Hermeneutik	387
1. Die Enthusiasten. 2. Die Socinianer. 3. Ludwig Meyer. 4. Spinoza.	
§ 44. Die Exegese	394
a. Die lutherische Kirche	398
1. Hunnius. Joh. Gerhard. Tarnov. Dorsche. Varenius. 2. Joh. und Seb. Schmid. Hackspan. 3. Abraham Calov. 4. Martin Geier. 5. Aug. Pfeiffer. 6. Der Pietismus. Spener. Coll. philibiblicum. 7. A. H. Francke. 8. J. H. u. Chr. Bened. Michaelis. J. J. Rambach. Joachim Lange. — Werthheimische Bibelübersetzung.	
b. Die reformirte Kirche	420
1. Hauptsitz und Character. 2. Die kirchlichere Richtung:	

	Seite
Piscator. 3. Andr. Rivetus. Fr. Gomarus. J. Drusius. Sixtinus Amama. Lud. de Dieu. 4. Joh. Coccejus. — 5. Die freiere Richtung: Hugo Grotius. 6. Lud. Cappellus. Clericus. — 7. Die vermittelnde Richtung: Campegius Vitringa. 8. Albert Schultens. Critici sacri. M. Polus.	
c. Die römisch-katholische Kirche	440
Corn. a. Lapide. Bellarmin. Pradus. Calmet.	
§ 45. Die biblischen Hilfswissenschaften	442
I. Die linguistischen Hilfsmittel.	
1. Die semitischen Dialecte: das Arabische. 2. Das Aramäische. 3. Aethiopisch. Persisch. Türkisch. 4. Polyglotte Lexika. 5. Das Hebräische: Buxtorf. Schickard. Wasmuth. Opitz. J. A. Danz. H. v. Hardt. Waehner. — A. Schultens. 6. Hebr. Lexika. 7. Das Studium des Hebr.	
§ 46. Fortsetzung	458
II. Die realen Hilfsmittel.	
1. Geschichte des A. T. 2. Geographie. 3. Chronologie. 4. Alterthümer. 5. Bibel und Naturkunde. 6. Geschichte der Religionen.	
B. Offenbarung und Religion des A. Bundes	473
§ 47. Vorbemerkung.	
I. Die orthodoxe Auffassung	474
§ 48. Character derselben und Hauptquellen.	
1. Das biblische Princip. 2. Die luther. Dogmatik. Heilsgeschichte. Calixt. May. 3. Die reformirte Anschauung. Typik.	
§ 49. Die Vorgeschichte der Religion Israels (Urzeit und Patriarchen)	482
1. Die Weltschöpfung. Der Mensch. 2. Das Paradies. Sündenfall. 3. Gnadenbund. Die Adamiten. 4. Die Urväter. Kainiten und Sethiten. 5. Diluvium. Bund mit Noah. Babel. 6. Die drei Erzväter. Bund und Beschneidung. Cultus. Sitte. Cultur.	
§ 50. Der Mosaismus	508
1. Offenbarungen. 2. Der Mittler. 3. Die Erlösung. 4. Der Bund mit Israel: Doctrin, Cultus, Verfassung. Götzendienst. Symbolik. 5. Die Anschauung von Ge. Calixt.	
§ 51. Königthum und Prophetie	819
1. Richterzeit. 2. Die ersten Könige. 3. Religion und Cultus. Propheten.	
II. Die Föderaltheologie	527
§ 52. Coccejus und seine Schule	
1. Die Anschauung von C. Die Bündnisse. Die Mängel des A. T. 2. Die Schule. -3. Anklänge auf lutherischem Boden (W. Jaeger, H. May.)	
III. Die heterodoxen Richtungen	534
§ 53. Der Socinianismus.	
1. Offenb. und Religion des A. B. 2. Das Einzelne: Adam. Moses. 3. Prophetismus.	
§ 54. Deismus und verwandte Richtungen	539
1. Begriff, Character, Anfänge des D. 2. John Spencer. 3. Whiston, Collins und ihre Gegner. 4. Thomas Morgan. 5. Will. Warburton.	
§ 55. Einwirkung und Gebrauch des A. T. in Kirche und Staat .	547
1. Common prayerbook. Periokpen. Sonntagsfeier. 2. Die theokratischen Staatsideen, besonders in England. 3. Malerei.	

	Seite
Siebente Periode: Kampf und Lösung der Gegensätze (1750 bis zur Gegenwart)	555
§ 56. Allgemeiner Character dieser Periode.	
1. Uebergang. a) Deismus und Skepticismus. b) Reactionen des protestant. Princips. c) Die Inspirationstheorie. — 2. Die neueren Ideen. a) Unterscheidung zw. Offenbarung und Schriftinhalt. b) Untersch. zw. A. u. N. B. c) U. zw. Religion und Theologie. — 3. Die Hauptgruppen. 4. Der Scheidepunkt.	
A. Die Urkunde oder die heilige Schrift des Alten Testaments.	
I. Die sprachliche Seite.	
§ 57. Die Grammatik der hebr. Sprache	563
1. Schroeder. Hezel. Vater. 2. Gesenius. 3. Ewald. 4. Hupfeld. Olshausen u. A. Die Orthodoxen.	
Anm.: Das Ausland. Die jüdischen Gelehrten.	
§ 58. Die hebräische Lexikographie	571
1. J. D. Michaelis. Simonis. Eichhorn. Moser u. A. 2. Gesenius. Fürst. Maurer. Meier. Anm. 1. Die Versionen. 2. Das Studium der oriental. Sprachen.	
II. Die realen Hülfskennnisse.	
§ 59. Geschichte der hebr. Archäologie	577
1. Stoffsammlungen. 2. Systematische Darstellungen. 3. Monographisches. 4. Reisen. 5. Bibl. Geographie und Naturgeschichte. 6. Gesch. des Volkes Israel. 7. Chronologie.	
III. Die Kritik des A. T.	
§ 60. Die Kritik des Textes	591
1. Kennicott, Bruns, de Rossi. 2. Quadratschrift. Vokalisation. 3. Conjecturalkritik. 4. Hülfsmittel. Der samarit. Pent. LXX Hexapla. Graeco-Veneta. Itala. Vulgata.	
§ 61. Die Kritik des Kanons	601
1. Erstes Stadium. Semler. 2. Dessen Gegner. 3. Eichhorn. Die höhere Kritik. 4. Zweites Stadium. Conradi. Kritik des Pentateuch, Daniel, Jesaja, Sacharja. Lehrbücher. 5. Drittes Stadium seit Bleek und Ewald. 6. Die Reaction. Die kathol. Kirche. England.	
IV. Die Hermeneutik des A. T. § 62	621
1. Ernesti und Semler. 2. Allmähliche Umbildung der H. Bauer. Meyer. 3. Grammatisch-historische und moralische Auslegung. Kant. Keil und Stäudlin. 4. Theologische u. mystische A. 5. Biblische und pneumatische A. 6. Panharmonische, ethische, psychologische. 7. Die Herm. in d. kathol. Kirche. 8. Schluss und Rückblick.	
V. Die Exegese des A. T. §. 63	635
1. Bibelwerke und Uebersetzungen. 2. (S. 646) Die einzelnen BB. des A. T. a. Die historischen. b. Die prophetischen (S. 650). c. Die poet. und didact. BB. (S. 661). d. Die apokryphischen BB. (S. 669). 3. Schluss u. Rückblick.	
B. Die Religion des Alten Bundes.	
§ 64. Vorbemerkung.	
I. Die Hauptrichtungen in der theolog. Auffassung des A. T.	
§ 65. Der deutsche Rationalismus	672
1. Der Deismus und sein Gegensatz. 2. Der apologetische Rationalismus. 3. Der reine Rationalismus. 4. Die Grundgedanken. a) Die Offenbarung. b) Die Kindheit des Volks. Akkommodation. c) Wunder. d) Das Alterthum.	

	Seite
§ 66. Die Philosophie und der historische Realismus	684
1. Uebergang. 2. Fichte. Kant. 3. Schleiermacher. 4. Hegel. 5. Die Schule Hegel's. 6. Die religionsgeschichtl. Richtung. 7. Der Einfluss der Mythologie. Creuzer. Schelling.	
§ 67. Die biblische Theosophie und der neue Orthodoxismus	698
1. Ursprung: Bengel. Oetinger. 2. Crusius. Wizenmann. 3. Hofmann. 4. Baumgarten. Auberleu. Delitzsch 5. Hengstenberg. Keil.	
II. Der religiöse Inhalt des A. T. in seiner Darstellung als theologische Disciplin.	
§ 68. Die Theologie des A. T.	708
1. Entstehung und elementarische Formen der Disciplin. 2. Das historische Princip. Gabler. Lor. Bauer. 3. Kaiser. Gramberg. 4. De Wette. Baumgarten-Crusius. D. v. Coelln. 5. Vatke. Br. Bauer. Noack. 6. Hengstenberg. Hävernik. Steudel. 7. Hofmann. Lutz. Oehler. 8. Vorblick.	
III. Die einzelnen Perioden der Religion des A. T.	722
§ 69. Vorbemerkung.	
§ 70. Die Urgeschichte	723
1. Die Schöpfung. Ursprung des mosaischen Berichtes. 2. Die harmonistischen Hypothesen. 3. Paradies und Sündenfall. 4. Kant, Hegel, die Neuern. 5. Patriarchenzeit.	
§ 71. Die religiöse Bedeutung der Volksgeschichte.	734
1. Gegensätze. Poesie. Natürl. Erklärung. 2. Der Mythus. 3. Die heil. Personen. 4. Der ideelle Gehalt.	
§ 72. Der Mosaismus	742
1. Quelle und Stifter. 2. Zweck und Character. 4. Originalität. 4. Cultus. 5. Typik und Symbolik. 6. Die religiös-sittliche Idee. a) Die Gottesidee. b) Moral. c) Unsterblichkeit und Auferstehung.	
§ 73. Die Prophetie	760
1. Begriff. 2. Stellung zur Theokratie. 3. Momente. 4. Die orthodoxe Richtung. 5. Die vermittelnde R. Perspective. 6. Die Messiasidee.	
§ 74. Das A. T. in Cultus, Kunst und Recht	773
1. Die Predigt. 2. Malerei. 3. Dichtkunst. 4. Staats- u. Criminalrecht.	
§ 75. Die theologische Lösung	777
1. Verh. der Standpunkte. 2. Die Hauptprincipien: a) das nationale, b) das philosophisch-historisirende, c) das rein religiöse. 3. Die wahrhafttheologische Betrachtungsweise.	
Ergänzungen und Berichtigungen	782
Register	785